

- [Teilen](#)
- [Drucken](#)
- [Als PDF speichern](#)

## [Zurück zur Übersicht](#)

Pressemitteilung

# „Partner laden Partner ein“ - Neues Netzwerkformat etabliert sich

31.07.2017

25 zertifizierte Partner des Biosphärengebiets Schwäbische Alb trafen sich vergangene Woche und bewunderten Erlebnisswelt

25 zertifizierte Partner des Biosphärengebiets Schwäbische Alb trafen sich vergangene Woche und bewunderten die liebevoll gestaltete Erlebnisswelt der Familie Geigle. Bereits zum zweiten Mal lud ein Partner weitere Partner zu einer Betriebsführung mit anschließendem Beisammensein ein.

Auch das zweite Treffen aus der Reihe „Partner laden Partner ein“ fand in Bad Urach statt. Diesmal lud Biosphärengebiets-Partnerin Lonie Geigle die 106 Partner in ihre Erlebnisswelt ein. „Das Treffen abzusagen, aufgrund des anhaltenden Regens, kam nicht in Frage. Wir haben neben unserem Naturangebot draußen auch eine der größten Grammophonsammlungen der Welt zu bieten“, so erklärten Lonie und Rolf Geigle. 25 Biosphärengebiets-Partner sahen das ebenfalls so und trotzten gemeinsam dem regnerischen Wetter.

Nach einer kurzen Begrüßung und Erklärungen zum „Biosphärengebiet im Kleinen“ durch Lonie Geigle, entdeckten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei einem Rundgang durch den mit dem Landesnaturschutzpreis 2017 des Landes Baden-Württemberg ausgezeichneten Naturgarten so manches Unbekannte und konnten die herrliche Idylle genießen. „Der naturnahe Garten hat wirklich meine Vorstellungen übertroffen, immer wieder werden neue Elemente sichtbar“, so eine begeisterte Partnerin.

Nach diesen ersten Eindrücken ging es gemeinsam ein paar Schritte weiter zur Grammophonsammlung Geigle. Hier übernahm Rolf Geigle die Führung durch die Stockwerke des Hauses. Er faszinierte die Partner mit über 350 ausgestellten Geräten, die teilweise auch mit den Klängen der guten alten Zeit erfreuten.

Den gelungenen Nachmittag rundeten selbstgemachte Spezialitäten wie beispielsweise Kräutergebäckstangen und Kräuterbutter und eine Bilderpräsentation von Lonie und Rolf Geigle ab.

Die nächste „Betriebsbesichtigung“ findet Anfang Oktober im Weinbaumuseum in Metzingen statt. „Weitere Biosphärengebiets-Partner können sich aber gerne bei uns melden, damit wir das ganze nächste Jahr füllen können“, so Hannah Rudiger, Mitarbeiterin der Geschäftsstelle Biosphärengebiet Schwäbische Alb und Koordinatorin der Partner-Initiative.

Hintergrundinformationen

Der Slogan „Partner der Nationalen Naturlandschaften“ steht bundesweit für ein Kooperationsprogramm zwischen

Großschutzgebieten und regional ansässigen Unternehmen, Institutionen und Einzelpersonen. Diese sogenannten „Partner-Initiativen“ verbinden ein gästeorientiertes Naturerlebnis mit hohem Qualitätsanspruch und tragen zugleich dem Schutz der Natur Rechnung. Ziele der Partnerschaften sind auf regionaler Ebene insbesondere die Förderung regionaler Wirtschaftskreisläufe und nachhaltiger Wirtschaftsweisen, der Schutz und Erhalt von Natur- und Kulturlandschaften eine bessere Information und Sensibilisierung der Gäste für die Themen des Biosphärengebiets.

Für das Biosphärengebiet Schwäbische Alb hat die Allianz Umweltstiftung eine mehrjährige Partnerschaft übernommen und unterstützt das Gebiet bei Projekten die zur Erhaltung, Pflege und Entwicklung beitragen. Besonderes Augenmerk gilt dabei dem Zusammenwirken von Wirtschaft, Naturschutz und Sozialem. Insbesondere die Partner-Initiative und die damit angestoßenen Projekte werden mit den Geldern der Allianz Umweltstiftung umgesetzt. Außerdem wird die Personalstelle für die Koordination der Partner-Initiative von Johanna Kulesa und Hannah Rudiger (jeweils 50%) mit den Stiftungsgeldern finanziert.

Bildunterschrift:

Biosphärengebiets-Partnerin Lonie Geigle erklärt den Teilnehmerinnen und Teilnehmern den Aufbau ihres Naturgartens. Fotografie. Geschäftsstelle Biosphärengebiet Schwäbische Alb

Hinweis für die Redaktionen:

Für Fragen zu dieser Pressemitteilung stehen Ihnen Frau Katrin Rochner von der Geschäftsstelle Biosphärengebiet Schwäbische Alb, Tel.: 07381/932938-14, oder Herr Simon Kistner, Pressereferent, Regierungspräsidium Tübingen, Tel. 07071/757-3080, gerne zur Verfügung.

Kategorie:

**Pressemitteilung** **Pressemitteilung** **Pressemitteilung**

## Koordinierungs- und Pressestelle

Konrad-Adenauer-Straße 20  
72072 Tübingen  
Assistenz: Gudrun Gauß  
**07071 757-3009**  
**07071 757-3190**

Sie sind Journalistin oder Journalist und haben eine Anfrage? Dann wenden Sie sich gerne an unsere Pressesprecherin/ unsere Pressesprecher.

**pressestelle@rpt.bwl.de**

**Abteilung 1**

**Abteilung 2**

**Abteilung 3**

**Abteilung 4**

**Abteilung 5**

**Abteilung 7**

**Abteilung 10**

**Abteilung 11**

**StEWK**

**SGZ**



Katrin  
Rochner  
Leiterin  
der  
Koordini-  
erungs-  
und  
Pressest-  
elle



Jeanine  
Großkloß  
Stellv.  
Leiterin  
der  
Koordini-  
erungs-  
und  
Pressest-  
elle



Naomi  
Krimmel  
Ansprech-  
partnerin  
Soziale  
Medien



Sabrina  
Lorenz  
Pressesp-  
recherin  
für die  
Abteilun-  
gen 1, 3,  
5, 10, 11



Matthias  
Aßfalg  
Pressesp

recher  
für die  
Abteilun  
gen 2, 4,  
StEWK,  
SGZ



Dr.  
Stefan  
Meißner  
Pressesp  
recher  
für die  
Abteilun  
g 7